



Die JVP-Bezirksobmänner sprechen sich für einen neuen, schnelleren Studenten- und Pendlerzug aus. Im Bild: Florian Kollenz (Waidhofen), Patrick Layr (Gmünd) und Lukas Brandweiner (Zwettl).

Foto: privat

# Junge ÖVP fordert schnelleren Zug

**Franz-Josef-Bahn** | Das größte Defizit der Strecke sei die lange Fahrzeit, meint Kollenz.

**BEZIRK WAIDHOFEN** | „Seit Jahren gibt es auf einer der wichtigsten Verkehrsadern des Waldviertels, der Franz-Josef-Bahn keine nennenswerten Verbesserungen“, sagt JVP-Bezirksobmann Florian Kollenz und fordert einen Pendler- und Studentenzug.

Das größte Defizit der Bahnstrecke sei die lange Fahrzeit. Der Zug soll diese nun endlich verkürzen. „Die momentan schnellste Zugverbindung von Gmünd nach Wien-FJB ist der Waldviertel-Bote, der in vier Waldviertler Bezirken elf Mal stehen bleibt und für die Strecke zwei Stunden und vier Minuten benötigt“, erklärt Kollenz. Um die Fahrzeit deutlich unter die wichtige Zwei-Stunden Grenze zu drücken, sollen Züge in den Waldviertler Bezirken Gmünd, Waidhofen an der Thaya, Zwettl und Horn nur mehr in einem

Bahnhof je Bezirk haltmachen und danach bis Wien durchfahren. Diese Züge sollen vor allem zu den Hauptverkehrszeiten fahren, für Pendler morgens und abends, zusätzlich für die Wochenendpendler und Studenten am Freitagnachmittag und Sonntagabend.

Kollenz weiter: „Die Franz-Josefs-Bahn wird von vielen Jugendlichen und Studenten zum Pendeln vom Waldviertel nach Wien und retour genutzt.“ Deshalb setze er sich für dieses Thema besonders ein.

Florian Kollenz könne auf die Unterstützung der JVP Bezirksobmänner aus Gmünd und Zwettl, welche ebenfalls den Pendler- und Studentenzug fordern, zählen. Gespräche dazu wurden auch bereits mit Landesrat Karl Wilfing aufgenommen.